

Menschen, Hunde, Sachlichkeit

Meine Sicht der Dinge

Haiku, unser ältester Hund, kam als Langhaar Whippet zu uns. Die ursprüngliche Bezeichnung lautete damals Longhaired Whippet. Von Silken Windsprite, bzw. Windsprite hatte ich damals noch nie etwas gehört. Und als einfacher Hundebesitzer hat mich dieses ganze Gewese ehrlich gesagt auch nicht sonderlich interessiert. Wozu auch? Ich will nicht züchten, ich will nicht ausstellen! Alles was ich möchte ist ein Begleiter, einen Sozialpartner. Und eigentlich finde ich auch andere Hunde sehr schön. Ob Deutscher oder Belgischer Schäferhund, Collie oder Kurzhaarcollie. Ich bin da nicht so fixiert auf eine besondere Rasse. Allerdings muss ich gestehen, dass ich seit unserem ersten Hund mein Herz an die Windhunde verloren habe. Da ich aber auch die Sorte Mensch bin die sehr extrem dazu neigt den Dingen auf den Grund zu gehen, blieb es natürlich nicht lange bei meiner bis dahin recht belanglosen Sichtweise. Warum Silken Windsprite, warum Langhaar Whippet? Spätestens seitdem wir eine Galgo Dame aus dem Tierschutz bei uns aufgenommen haben, kamen auch viele weitere Themen auf meine persönliche Agenda. Tierschutz ist ein für mich sehr wichtiges Thema. Aber nicht überall wo Tierschutz draufsteht ist auch Tierschutz drin! Anders herum muss man auch feststellen, dass nicht überall wo Züchter draufsteht auch verantwortungsvolle Züchter drin ist. Und die Mitgliedschaft eines Züchters in irgendeinem Verein oder Verband ist keine Garantie für gesunde Hunde. Das sind relativ einfache Erkenntnisse auf die man kommen kann, wenn man sich alle Seiten anhört und vor allen Dingen wenn man die verantwortlichen Menschen an ihrem Handeln misst.

Die etwas überzogenen Standpunkte der beiden großen Parteien:

Absichtlich etwas überzogen aus der Sicht der Züchter

Nur wer im Verein züchtet, kann garantieren dass bestimmte Regeln eingehalten werden, damit gesunde Hunde das Resultat der Zucht sind. Alle anderen die nicht im Verein züchten sind grundsätzlich böse Hundevermehrer*! Nur wir Züchter sorgen dafür, dass bestimmte Rassen erhalten bleiben.

Absichtlich etwas überzogen aus Sicht der Tierheime / Tierschutz

Züchter sind nur geldgeil. Die Tierheime und der Tierschutz quellen über von Hunden die u.a. vorher vom Züchter verkauft wurden. Gäbe es keine Züchter, dann hätten wir viel weniger Probleme. Diese ganze Vereinsmeierei ist sowieso völliger Quatsch und dient ohnehin nur dem eigenen Geldbeutel.

Ein paar meiner kleinen blöden Fragen dazu – unabhängig von Rassen

- Warum werden Rassen gezüchtet die nicht einmal eigenständig gebären können?
- Warum spricht z.B. ein Tierarzt in seinem öffentlichen BLOG ganz klar von Qualzuchten?
- Warum weiß ich von mehreren Züchtern verschiedener Rassen, die aus Vereinen oder Verbänden ausgetreten sind, weil sie durch die Regularien des Vereins die Gesunderhaltung ihrer Zucht als gefährdet ansehen?
- Warum gibt es in der Hundezucht diesen Reinheits- Wahnsinn der bei anderen Tieren zwecks Blutauffrischung so nicht praktiziert wird?
- Warum müssen Hunde aus allen Ländern angekarrt und hier „vermittelt“ werden?
- Warum müssen mit unzähligen Hundeeimporten Krankheiten ins Land geholt werden mit denen wir bislang keine Probleme hatten?

Die Wahrheit dazwischen

Alle meine kleinen blöden Fragen wären irrelevant, wenn es immer nur um die Gesundheit der Tiere ginge. Und nicht alle Vorwürfe von denen man hört oder die man so lesen kann treffen zu.

- Wenn z.B. ein Züchter im Verein mit dem Finger auf einen Züchter zeigt, der aus seinen Gründen lieber nicht im Verein züchtet und diesen dann als Vermehrer* beschimpft, dann könnte das mehr als nur falsch und dumm sein. Falsch deshalb, weil der beschuldigte Züchter womöglich die Gesundheit seiner Tiere als allerhöchstes Gut ansieht und dies nicht in seinem zuständigen Verein gewährleistet sieht. Dumm deshalb, weil sich der Züchter im Verein der üblen Nachrede strafbar gemacht hat. Und das Internet vergisst ja nicht so schnell.
- Wenn z.B. der Tierschützer mit dem Finger auf die Züchter zeigt und diese als überflüssig und geldgeil bezeichnet, dann ist das nicht weniger falsch und dumm. Schwarze Schafe gibt es auf allen Seiten, aber es gibt auch genug Vereine bei denen der gesunde Fortbestand ihrer Rasse oberste Priorität genießt. Und es gibt auch genug Vereine die mit einem ordentlichen Regelwerk vernünftige Grenzen setzen und für ihre Mitglieder ein offenes Ohr haben.
- Ganz offensichtlich gibt es aber auch Vereine oder Verbände, denen ihre Mitglieder egal sind. Und wenn dann erfahrene Züchter aus dem Verein austreten oder gar nicht erst eintreten, dann ist das doch sehr dumm für den Verein. Denn an dieser Stelle geht Potential und wichtiges Know How verloren! Anstatt also mit dem Finger auf andere zu zeigen, wäre es sehr viel intelligenter an dieser Stelle einfach mal das Gespräch zu suchen.
- Ganz offensichtlich gibt es auch Tierschutzorganisationen die nach außen hin Seriosität vermitteln, aber selber nur mit dem Leid der Tiere ihre Geschäfte machen. Für die Menschen die hier im Glauben etwas Gutes zu tun einen Hund erwerben, ist das eine nicht immer einfach zu durchschauende Situation!

Im Sinne der Hunde

Manchmal frage ich mich wirklich was im Kopf einiger Menschen passiert sein muss, dass sie sich zu so offensichtlich dummen Aussagen hinreißen lassen. Wenn Diskussionen um Tiere und ganz besonders um Hunde entbrennen, dann ist sehr oft jede Sachlichkeit abwesend. Das wiederum zeigt natürlich auch wie enorm wichtig uns *der Hund* geworden ist. Und gerade deswegen sollte die Gesundheit der Tiere doch auch in all diesen Diskussionen an oberster Stelle stehen! Alle Regularien, jedes Handeln sollte diesem Punkt untergeordnet sein! Mit jeder Konsequenz und ohne Ausnahme!

Ich bin der Meinung, dass sich einige Vereine / Verbände noch einmal gründlich überdenken sollten – im Sinne der Hunde.

Auch die Tierschützer sollten meiner Meinung nach ab und zu mal ihr Handeln überdenken und begreifen, dass sie u.U. auch neue Probleme schaffen.

Einfach mal ergebnisoffen aufeinander zugehen und sprechen. Nicht online, sondern von Mensch zu Mensch! Das ist es was ich mir wünschen würde. Das kann ja nicht so schwer sein. Wer mit dem Finger auf andere zeigt will sowieso nur von sich selber ablenken...

Aber ich bin zum Glück ja nur ein kleiner Hundehalter der sich nur ein paar Gedanken macht.

*als Hundevermehrer werden gemeinhin Menschen bezeichnet die ihre Zuchttiere als Gebärmaschinen missbrauchen und so viele Würfe wie möglich „produzieren“. Oft machen sich Hundevermehrer dadurch strafbar, dass sie die Tierschutzgesetze nicht einhalten und / oder aus dem Ausland eingekaufte Hunde als eigene Zucht verkaufen. Dem Hundevermehrer geht es ausschließlich um die persönliche Bereicherung. Die Tiere dienen ihm dabei nur als Mittel zum Zweck.